

Sprechtage für handwerkliche Betriebe

Kassel – Die Handwerkskammer Kassel bietet einmal wöchentlich einen Sprechtag für Betriebsinhaber und Existenzgründer des Handwerks an.

Sprechtage sind Donnerstag, 5., 12. und 19. Mai, sowie Montag, 23. Mai. In Einzelgesprächen können die Mitgliedsbetriebe Fragen zu der Betriebsübergabe/Betriebsübernahme, marktorientierter Unternehmensführung, Finanzierung, Auswertung betrieblicher Daten sowie zur Wahl der richtigen Rechtsform stellen, heißt es in einer Mitteilung. Das Beratungsgespräch findet im Gebäude der Handwerkskammer Kassel, Treppenstraße 15, statt.

Anmeldung: Jennifer Klein, Telefon: 05 61/7 88 81 54.

Verein öffnet Kleiderkammer

Kassel – Der Verein iHELP Kassel, der sich für Geflüchtete aus der Ukraine einsetzt, öffnet am Freitag, 29. April, 14-22 Uhr, und Samstag, 30. April, 12-18 Uhr, seine Räume in der Galeria Kollektiva, Schillerstraße 30, für einen Tag der Offenen Tür.

Bei Musik, Kaffee und Kuchen steht das Sortiment der Kleiderkammer wegen des anstehenden Umzugs für Interessierten gegen Spenden zur Verfügung.

Instagram: @ihelp.kassel

SELBSTHILFE

Drogen, Angehörige

Eltern von suchtgefährdeten und -kranken Kindern im Elternkreis Kassel laden zum Treffen für Montag, 2. und 16. Mai, jeweils ab 19 Uhr in den Kiss-Treffpunkt, Treppenstr. 4, ein. **Anmeldung:** Tel. 05 61/82 36 89.

Brustkrebs

Über Osteoporose informiert Dr. Anja Pohlner, Fachärztin für Orthopädie, bei dem Vortrag der Selbsthilfegruppe Allianz gegen Brustkrebs am Dienstag, 3. Mai, ab 18 Uhr im Kiss-Treffpunkt, Treppenstr. 4. **Anmeldung bis 2. Mai per E-Mail:** kassel@allianz-gegen-brustkrebs.de



Hat ein Faible für Kaugummiautomaten: Ellen Markgraf vor dem Gerät am Bebelplatz. Die Kasslerin gibt ein Fotobuch über Kaugummiautomaten und deren Inhalt heraus.

Viel mehr als Kaugummi

Ellen Markgraf gibt Fotobuch über Kasseler Automaten heraus

VON KATJA RUDOLPH

Kassel – Ellen Markgraf kommt an keinem Kaugummiautomaten vorbei. Die 66-Jährige hat immer Kleingeld dabei, um sich „was zu ziehen“, wie sie es formuliert. Die Automaten und ihre Inhalte versetzen die Kasselerin auch in ihre Kindheit zurück. Und so liegt ein Leuchten in ihren Augen, wenn sie über winzige Kobolde mit pinkem Wuschelhaar, glitzernde Armbändchen oder eine Plastikpfeife mit Gruselgesicht aus ihrer Sammlung spricht.

Fotos davon und von den Automaten selbst hat sie in einem kleinen Bildband zusammengestellt mit dem Titel: „Dasein der Kaugummiautomaten in Kassel“. Vor gut drei Jahren hat die Kunsthistorikerin, die sich unter anderem schon mit Graffiti-Gesichtern, Beuys-Basaltstelen und Brief-

kästen auseinandergesetzt hat, ihr aktuelles Sujet in den Blick genommen. Als Mittel gegen die Bilderflut suche sie sich auch in Urlauben gern bestimmte Motive, die ihr zur Erkundung von Städten und Landschaften dienen, sagt Ellen Markgraf. Und so begab die gebürtige Niederrheinländerin sich in Kassel, wo sie seit 20 Jahren lebt, auf die Suche nach Kaugummiautomaten.

Sie sei selbst überrascht gewesen, wie viele Apparate es noch gebe, sagt die Kunsthistorikerin. Um die 100 Stück dürften es in der Stadt sein, besonders viele an der Wolfhager und der Holländischen Straße. 40 davon hat sie samt deren unmittelbarem Umfeld in dem Buch festgehalten. Einige sind dabei gut in Schuss, andere wirken arg rampoliert oder beschmiert, wieder andere stehen leer. Für Markgraf spiegeln die Automaten

auch „die Zustände einer Stadt“ wider. Und die sind in ständiger Veränderung. Bei einem erneuten Rundgang kurz vor Fertigstellung des Buchs habe sie festgestellt, dass es einigen Automaten „richtig schlecht geht“, sagt die 66-Jährige, die sich kaum noch durch die Stadt bewegen kann, ohne nach ihren Fotoobjekten zu gucken: „Das ist, als würde man alte Freunde treffen“.

Wenn sie dann Münzen einwirft, ist Ellen Markgraf den Gefühlen ihrer Kindheit wieder nahe: „Wie man immer versucht hat, den Drehmoment herauszuzögern in der Hoffnung, dass vielleicht zwei Sachen herauskommen.“ Sie erinnere sich auch noch gut an den Gewissenskonflikt, wenn sie sonntags zum Kirchgang 20 Pfennige eingesteckt bekam: „Ob ich wohl 10 für die Kollekte und

10 für den Kaugummiautomaten nehmen kann?“ Was man für sein Geld bekommt, ist für Markgraf bis heute längst nicht nur Schrott: „Da sind auch liebevollst gemachte Sachen dabei“, findet sie.

Für ihr Buch, bei dem sie Thorsten Kern (Produktfotos) und Petra Böhner (Layout) unterstützt haben, hat die Kasselerin bislang keinen Verleger gefunden. 100 Exemplare wird sie nun drucken lassen und in Eigenregie und über kleinere Läden verkaufen. Auch eine Ausstellung der Fotos würde sie am liebsten noch im documenta-Sommer auf die Beine stellen. Außerdem ist ein Stadtpaziergang entlang der Automatenstandorte in Arbeit. Dafür sollte man auf jeden Fall Kleingeld einstecken: falls etwas Verlockendes durch die Automatenblitz.

ellenmarkgraf.de



Aus den Automaten: ein Perlenarmband im Ei, Kaugummikugel, eine Trollfigur und ein Kassel-Button. FOTOS: THORSTEN KERN

Neuapostolische Gemeinde feiert 100. Geburtstag

Kassel – Die Gemeinde Kassel-Nordost der Neuapostolischen Kirche feiert ab dem kommenden Wochenende ihr 100-jähriges Bestehen.

Mit einer 100-minütigen Geburtstagsfeier am Samstag, 30. April, ab 15 Uhr und einem Gottesdienst am Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr, startet das Festprogramm auf dem Gelände an der Fuldatastraße 15 a. Alle derzeitigen und ehemaligen Mitglieder der Gemeinde sowie Gäste sind eingeladen, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde.

Am 30. April 1922 waren die ehemaligen Räume einer Gaststätte mit Tanzlokal nach Umbauarbeiten zur Kirche geweiht und die Gemeinde gegründet worden. Die Kirche in der Nähe der Wesserspitze ist bis heute die Heimat der 320 Mitglieder zählenden Gemeinde, die eine von derzeit vier Kasseler Stadtgemeinden der Neuapostolischen Kirche ist.

Weitere Termine und Aktionen im Jubiläumsjahr unter nak-kassel-korbach.de/100-jahre-nordost

Abendschule stellt neue Lehrgänge vor

Kassel – Die Abendschule Kassel ermöglicht es Erwachsenen, das Abitur, die Fachhochschulreife, den Hochschulabschluss oder den Hauptschulabschluss zu erwerben. Dazu findet am Montag, 9. Mai, ab 19 Uhr im Goethe-Gymnasium, Ysenburgstraße 41, ein Informationsabend statt.

Der Besuch an der Abendschule ist kostenfrei, unter bestimmten Voraussetzungen ist der Bezug von Bafög möglich. Der Unterricht findet montags bis freitags von 17.15 bis 20.15/21.45 Uhr statt. Beginn der neuen Lehrgänge für die Abendrealschule und die Abendhauptschule ist am Dienstag, 6. September.

Anmeldung: Tel. 05 61/87 40 54 oder abendschule-kassel.de

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Florian Hagemann, Telefon: 05 61 / 2 03-14 20 E-Mail: kassel@hna.de





Leserreisen 2022

Vitalurlaub „auf Rezept“

6 Tage Aktivreise ab 395 € p. P. (statt 545 € ohne Zuschuss)*

Bleiben Sie fit und vital! Im Rahmen des 6-tägigen Aufenthalts nehmen Sie an zwei Präventionskursen (je nach Reiseziel z. B. „Progressive Muskelentspannung“, „Yoga“ oder „Gesunde Ernährung“) teil und gestalten die übrige Zeit für sich allein und nach Ihren eigenen Bedürfnissen mit Radtouren oder Wanderungen durch das Umland oder Entspannung pur im hoteleigenen Wellnessbereich, ergänzt um regionale Highlights, z. B. eine begleitete Radtour. Für die Teilnahme an den Gesundheitskursen erhalten Sie von Ihrer Krankenkasse einen satten Zuschuss von mindestens 150 €.

Ihr Vitalurlaub: (am Beispiel Reiseziel Thülsfelder Talsperre)

Enthaltene Leistungen:

- 6 x Übernachtung inkl. Frühstück
- 2 Mahlzeiten im Rahmen des Kurses Gesunde Ernährung
- 1 Tag geführte Radtour inkl. Betreuung durch erfahrene Radreiseleiter und Besichtigungen
- 1 x geführter Waldspaziergang
- 1 x Gutschein für Kaffee und Kuchen
- Radwanderkarte und Informationsmaterial

Präventionsangebot:

- 1 Kurs Hatha Yoga
- 1 Kurs Gesunde Ernährung

Reisezeitraum: 20 Termine zur Auswahl von April bis Oktober 2022

3 Reiseziele zur Auswahl: Osnabrücker Land (Rieste am Alfsee), Thülsfelder Talsperre (Garrel), Ostfriesland (Horumersiel)

Reisennummer: HNA LR 2022 HAS SP02
Reiseveranstalter: Hasetal Touristik GmbH

*Endpreis nach Abzug der Krankenkassenzuschüsse. Die allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.gesundheitsurlaub-auf-rezept.de.

Alle Termine und Reiseziele unter www.radurlaub-auf-rezept.de/vitalurlaub

Beratung und Buchung:
Hasetal Touristik GmbH · Langenstraße 33 · 49624 Lönigen
05432 599 599 | info@hasetal.de | www.radurlaub-auf-rezept.de/vitalurlaub


